

Lokales



Die Aldingerin (hinten, Mitte) im Kreise ihrer Mitstreiterinnen. Noch ist der Jubel bei allen groß. Foto: -Pro 7

Wie auch immer es weiter geht: „Diese Erfahrung ist unbezahlbar“

Die Aldingerin Karmen Kocila singt sich bei der Casting-Show „Popstars“ nach vorne

Aldingen. Sie war eine von 1368 Teilnehmerinnen beim Casting der Pro 7-Serie „Popstars“ im Cannstatter Römerkastell. Ihre Ausstrahlung und Stimme haben die Jury überzeugt. Die Aldingerin Karmen Kocila gehörte zu den neun Auserwählten, die zur Entscheidungsshow nach München durften. Doch damit ist für sie noch lange nicht Schluss.

Bescheiden und herzerfrischend offen geblieben ist die junge Frau trotz des Rummels der vergangenen Wochen. Die 20-jährige Karmen weiß zwar, was sie will – nämlich unbedingt Sängerin werden – ist sich aber bewusst, dass der Erfolg sich nur durch harte Arbeit einstellt. „Ich bin noch lange kein Star, nur weil ich jetzt im Fernsehen auftrete“, sagt sie. Bei Popstars dabei zu sein bedeute ihr zwar viel, aber eben nicht alles. Zwischendurch stand es für sie auch auf der Kippe. „Dieter meinte beim ersten Casting, ich hätte ein Quäkstimme und wollte mich nicht weiter lassen“, erzählt die sympathische junge Frau amüsiert. Der Grund war eine heftige Erkältung, die ihr auf die Stimmbänder geschlagen hatte. Die Kritik des Jury-Mitglieds konnte sie aber gut einstecken: „Ich habe die Sendung aufgezeichnet und gebe Dieter Recht, es klang schrecklich.“

Eigentlich kann sie noch gar nicht fassen, was in den vergangenen Wochen alles passiert ist: „Es war so viel, dass ich einfach Zeit brauche, um alles zu realisieren.“ Ihr ganzes Leben richtet sich seit ihrer Nominierung beim ersten Casting im Römerkastell nach „Popstars“. Die angehende Speditions-

kauffrau hat ihren gesamten Urlaub geopfert, um dabei sein zu können. Aus den insgesamt 5000 Bewerberinnen in vier bundesweiten Castings hat sich die dreiköpfige Jury 30 junge Talente ausgesucht und bei einer großen Entscheidungsshow im Münchener Zirkus Krone erneut auf die Probe gestellt.

In der vergangenen Woche war für die Fernsehzuschauer der Tag der Entscheidung. Die Jurymitglieder Sängerin Nina Hagen, Choreo-



Der erste Teil des Workshops mit Karmen läuft am 14. September, 20.15 Uhr auf Pro 7. Ob sie weiterkommt, verrät sie nicht. Foto: Koch

graf Detlef D! Soest und Produzent Dieter Falk hatten es für Karmen spannend gemacht.

Am Ende war es ihre Bühnenpräsenz, die wieder überzeugte. An ihrem Selbstbewusstsein nagte dieser spannende Auftritt nicht: „Ich weiß, was ich kann. Und wenn nicht ich an mich glaube, wer dann?“ Schließlich kann Karmen

auf eine solide Ausbildung zurückblicken. Mit acht Jahren hat sie in der Musikschule angefangen zu singen. Bis heute nimmt sie Gesangsunterricht: „Wer nichts für seine Stimme tut, der braucht heute bei einem Casting nicht mehr antreten“, sagt sie. Das Niveau sei unglaublich hoch geworden.

Nicht zuletzt durch die Erfolgsgirl-Group „No Angels“ hat sich herumgesprochen, dass die Casting-Show ein Sprungbrett zum Erfolg werden kann. „Das ist eine Superchance, die man nur einmal im Leben bekommt.“ Allein die Kontakte zur Musikbranche seien von unschätzbarem Wert. „Das gesamte Popstars-Programm ist ein Crashkurs in Singen, Tanzen, Performen“, sagt sie, „und wo man kann testen kann, ob man dieser Belastung gewachsen ist. Diese Erfahrung ist unbezahlbar.“ Jetzt geht es für die Zuschauer zuerst einmal mit den 20 Besten aus der Entscheidungsshow zum dreiwöchigen Workshop nach Ischgl in Tirol. Da alle Sendungen aufgezeichnet werden, ist der Workshop für Karmen indes bereits Vergangenheit. Was genau dort passieren wird, das will und darf sie noch nicht verraten. Nur so viel: „Es war harte Arbeit und Power pur von morgens 7 bis abends 23 Uhr.“

Ob sie es unter die letzten Zehn ins „Bandhaus“ schaffen wird oder nicht, das können die Zuschauer in den kommenden drei Wochen am Bildschirm verfolgen. Und egal was kommt: „Für mich ist Popstars nicht das Ende, sondern ohnehin erst der Anfang für meine Karriere.“ Denn für sie steht fest: Sie wird Sängerin. **Ulrike Koch**